

9-Monatsbericht Q3 2018



1. Januar bis 30. September

SURTECO
GROUP

.....
we create.
we innovate.

Mio. €	1.7.-30.9.	1.7.-30.9.	Δ %	1.1.-30.9.	1.1.-30.9.	Δ %
	2017	2018		2017	2018	
	Q3			Q1-3		
Umsatzerlöse	182,3	169,0	-7	516,4	534,2	+3
davon						
- Deutschland	44,2	42,0	-5	134,1	132,4	-1
- Ausland	138,1	127,0	-8	382,3	401,8	+5
EBITDA	25,1	18,4	-26	62,1	62,2	-
EBITDA-Marge in %	13,7	10,9		12,0	11,7	
EBIT	14,4	8,4	-42	33,7	31,9	-5
EBIT-Marge in %	7,9	5,0		6,5	6,0	
EBT	11,6	7,0	-39	26,2	28,0	+7
Konzerngewinn	8,5	4,2	-50	18,4	19,3	+5
Ergebnis je Aktie in €	0,55	0,27	-50	1,19	1,25	+5
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731		15.505.731	15.505.731	

	30.9.2017	30.9.2018	Δ %	31.12.2017	30.9.2018	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	210,2	220,3	+5	190,0	220,3	+16
Verschuldungsgrad in %	61	62	+1 Pkt.	54	62	+8 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	46,9	41,9	-5,0 Pkt.	41,4	41,9	+0,5 Pkt.
Mitarbeiter	3.342	3.333	-	3.295	3.333	+1

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES



Gesamtwirtschaftliche und branchen- bezogene Rahmenbedingungen

Zunehmende globale Unsicherheiten bremsen Weltwirtschaftswachstum

Die generelle konjunkturelle Situation in den jeweiligen Länderregionen prägt das operative Geschäft des SURTECO Konzerns, da die wirtschaftliche Entwicklung der Kunden unmittelbar von der hieraus resultierenden Anschaffungs- und Investitionsneigung beeinflusst wird. Beim Blick auf die unterschiedlichen Kundenbranchen dominieren die Möbel- und die Holzverarbeitende Industrie. Darüber hinaus werden unter anderem die Caravan-Industrie und Hersteller von Kreuzfahrtschiffen beliefert.

Laut der aktuellsten Prognose vom Oktober 2018 sieht der Internationale Währungsfonds (IWF) angesichts zunehmender Unsicherheiten eine deutliche Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums. Angesichts zunehmender Handelskonflikte, geopolitischer Risiken sowie steigender Ölpreise haben die Experten ihre letzte Prognose für das globale Wirtschaftswachstum von 3,9 % auf 3,7 % angepasst. Da die Schwellen- und Entwicklungsländer besonders anfällig für die genannten Probleme sind, hat der IWF seine Wachstumserwartungen für diese Ländergruppe von bislang 4,9 % auf 4,7 % gesenkt. Die entwickelten Volkswirtschaften können dagegen weiter auf ein Plus von 2,4 % hoffen. Konjunkturprogramme und eine umfassende Steuerreform sollen der US-Ökonomie ein Plus von 2,9 % beschern. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr wurden dagegen die Prognosen für die Eurozone gekappt und

zwar von plus 2,4 % im April auf plus 2,2 % im Juli auf nur noch aktuell 2,0 %. Besonders ausgeprägt fällt der Rückgang in Deutschland von 2,5 % im April auf mittlerweile 1,9 % (Juli: plus 2,2 %) aus.

Einbußen müssen laut IWF nahezu alle weiteren wichtigen EU-Nationen (Frankreich: +1,6 %, bislang +1,8 % und Spanien: +2,7 % nach zuvor +2,8 %) hinnehmen. Für Großbritannien wird unverändert ein moderates Wachstum von 1,4 % und für Italien von 1,2 % prognostiziert. Für Zentral- und Osteuropa hat der IWF seine Erwartungen für die Wirtschaftsleistung deutlich von 4,3 % auf nur noch 3,8 % reduziert. China bleibt mit einem Plus von 6,6 % trotz des drohenden Handelskrieges mit den USA die Weltkonjunkturlokomotive. Politische Unsicherheiten führen dazu, dass Brasilien nur noch mit einem Wachstum von 1,4 % nach zuvor 1,8 % rechnen kann, während Russlands Sozialprodukt unverändert um 1,7 % expandieren soll.

Weiterer Meilenstein der Strategie SURTECO 2025+ umgesetzt

Um die Neuausrichtung von der bisherigen Produkt- hin zu einer Branchenorientierung weiter voranzutreiben, wurden im dritten Quartal 2018 die drei größten Tochtergesellschaften des Konzerns, die SURTECO DECOR GmbH, BauschLinnemann GmbH (beide strategische Geschäftseinheit Papier) und Döllken-Kunststoffverarbeitung GmbH (strategische Geschäftseinheit Kunststoff), zur SURTECO GmbH mit Hauptsitz in Buttenwiesen zusammengeschlossen. SURTECO GmbH setzt als Komplettanbieter umfassender dekorativer Oberflächen zukunftsweisende Maßstäbe in der Branche und bietet somit den Kunden das gesamte Angebotsspektrum in den Bereichen Papier und Kunststoff aus einer Hand. Die Oberflächenelemente Design, Farbe, Glanz und Haptik können noch besser produkt-

und materialübergreifend aufeinander abgestimmt, Synergien effizienter genutzt und die Produktentwicklungszeiten deutlich verkürzt werden.

Im Zuge der konsequenten Ausrichtung auf Branchen und Märkte sowie der fortlaufenden Verschlankeung der Unternehmensgruppe wurde der Spezialist für technische Profile Döllken Profiltechnik GmbH (Dunningen) mit der Döllken Profiles GmbH (Nohra) verschmolzen. Zusammen mit den britischen Tochtergesellschaften der Nenplas-Gruppe bildet die Döllken Profiles das zweite große Standbein des SURTECO Konzerns.

Um die Vergleichbarkeit der Kennzahlen zu gewährleisten, informiert dieser Bericht weiterhin getrennt nach den strategischen Geschäftseinheiten Papier und Kunststoff. Die Berichtsumstellung auf die neuen Segmente erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2019.

Geschäftsverlauf

In den Monaten Januar bis September 2018 stiegen die Umsatzerlöse des SURTECO Konzerns um 3 % gegenüber dem Vorjahreswert von Mio. € 516,4 auf Mio. € 534,2. Auf der Basis von Währungskursen aus dem Vorjahr wäre das Geschäftsvolumen um 6 % auf Mio. € 546,5 gestiegen. Im Vergleich der einzelnen Quartale sanken die Umsätze des dritten Quartals um 7 % gegenüber dem Vorjahr, nachdem in den ersten beiden Quartalen überwiegend aufgrund der im Juni 2017 erworbenen Probos-Gesellschaften noch deutliche Steigerungsraten erwirtschaftet wurden. Die rückläufige Entwicklung im dritten Quartal resultiert aus einer spürbaren Abschwächung der Nachfrage aus der Möbel- und Holzwerkstoffbranche als Folge eines allgemein gebremsten Wirtschaftswachstums. Nach Brancheninformationen hat die europäische Laminatbodenproduktion im dritten Quartal deutlich

nachgegeben und die deutsche Möbelindustrie blickt auf eine deutlich verhaltenere Entwicklung als noch zum Jahresbeginn. Laut statistischem Bundesamt war die Produktionsmenge des gesamten produzierenden Gewerbes in Deutschland von Juni bis August spürbar rückläufig, was sich auch in marktbedingten Produktionsstillständen in der papierverarbeitenden Zulieferindustrie widerspiegelt. Diese bereits im Halbjahresbericht thematisierten, zunehmend schwierigeren Rahmenbedingungen schlagen auf den Großteil der für den SURTECO Konzern relevanten geografischen Märkte durch. So gaben die Umsätze in Deutschland, dem größten Einzelmarkt des Konzerns, in den ersten drei Quartalen um 1 % nach. Im restlichen Europa (ohne Deutschland) stiegen dank den Beiträgen der Probos-Gesellschaften die Erlöse (+5 %) ebenso wie in Nord- und Südamerika (+2 %). Weitestgehend unabhängig von der Akquisition entwickelten sich die regionalen Märkte in Asien und Australien, die einen erfreulichen Zuwachs von 21 % bzw. 4 % erzielten. Mit Mio. € 401,8 stiegen die Umsatzerlöse im Ausland insgesamt um 5 %. Die Auslandsumsatzquote erhöhte sich gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 1,2 Prozentpunkte auf nun 75,2 %.

Strategische Geschäftseinheit Papier

Die Umsatzerlöse der strategischen Geschäftseinheit Papier lagen in den ersten drei Quartalen 2018 mit Mio. € 270,2 um 4 % unter dem Vergleichswert von 2017 (Mio. € 280,3). Bereinigt um Währungskurseffekte hätte das Geschäftsvolumen bei Mio. € 274,5 gelegen. Von der rückläufigen Nachfrage in der Branche waren insbesondere die Geschäfte mit Imprägnaten betroffen, die im Wesentlichen als Lohnfertigung für die Holzwerkstoffindustrie durchgeführt werden. Die Umsätze mit diesem Produktsegment gaben in Folge

dessen um 11 % nach. Aber auch die Umsätze mit Vorimprägnaten (-4 %) und papierbasierenden Kantenbändern (-5 %) lagen unter den Vorjahreswerten. Umsätze mit dekorativen Drucken und durchimprägnierten Finishfolien erreichten dagegen in den ersten drei Quartalen 2018 das Vorjahresniveau. Deutliche Zugewinne von +16 % wurden mit Trennpapieren erzielt. Bei der regionalen Übersicht lagen die Märkte in Deutschland (-4 %), im restlichen Europa (-1 %) und in Nord- und Südamerika (-16 %) unter den Werten der ersten drei Quartale des Vorjahres. Die Geschäfte der Region Asien-Pazifik stiegen prozentual zwar mit +43 % deutlich an, repräsentieren aber nur einen kleinen Umsatzanteil der Papiersparte. Die Auslandsumsatzquote blieb mit 74,9 % stabil.

Strategische Geschäftseinheit Kunststoff

Mit Mio. € 264,0 stiegen die Umsätze der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff um 12 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode (Mio. € 236,0). Bereinigt um die auch in der Kunststoffsparte zu verzeichnenden Währungskurseffekte hätte der Umsatz mit Mio. € 270,0 um 14 % über dem Vorjahr gelegen. Aufgrund der zugewonnenen Umsätze der im Juni 2017 erworbenen Probos-Gesellschaften erhöhten sich die Umsätze mit kunststoffbasierten Kantenbändern um 19 %, wenngleich sich die Abschwächung der Nachfrage auch in den europäischen Märkten von Probos bemerkbar machte, wohingegen in Brasilien in lokaler Währung Zugewinne erwirtschaftet werden konnten. Ohne die Probos-Umsätze wäre das Geschäft mit Kunststoffkanten deutlich rückläufig ausgefallen. Im Geschäft mit technischen Profilen waren erste Auswirkungen aus dem anstehenden Brexit bei den britischen Nenplas-Gesellschaften spürbar, die jedoch über Neugeschäfte und Preiserhöhungen kompensiert werden konnten. So stieg das Geschäftsvolumen mit techni-

schen Profilen in den Monaten Januar bis September um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch die Umsätze mit Sockelleisten (+5 %) und thermoplastischen Folien (+2 %) konnten ein leichtes organisches Wachstum aufweisen. Das Binnengeschäft der Kunststoffsparte stieg leicht um 1 %. Die Umsätze im restlichen Europa (+13 %) und in Nord- und Südamerika (+29 %) erhöhten sich akquisitionsgetrieben deutlicher. Ein organisches Wachstum konnte in Asien (+7 %) und in Australien (+4 %) erzielt werden. Akquisitionsbedingt stieg die Auslandsumsatzquote der Kunststoffsparte von 73,0 % im Vorjahr auf 75,5 %.

Aufwandspositionen

Insbesondere in der strategischen Geschäftseinheit Papier stiegen 2018 die Einkaufspreise für die wichtigsten Rohstoffe kontinuierlich an. Deutlich gestiegene Weltmarktpreise für Zellstoff und weiterhin sehr hohe Titandioxidpreise trieben die Kosten für alle Rohpapierarten nach oben. Aber auch in der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff lagen die Einkaufspreise für Kunststoffe im Wesentlichen über den erwarteten Werten. Als Konsequenz stieg die Materialaufwandsquote (Materialaufwand / Gesamtleistung) des Konzerns kontinuierlich an und lag in den ersten drei Quartalen bei 49,3 % nach 47,9 % zum 30. September 2017. Die Summe der Materialkosten lag mit Mio. € 266,4 auch aufgrund der erworbenen Probos-Gesellschaften im Juni 2017 deutlich über dem Vorjahreswert von Mio. € 247,9. Ebenfalls aufgrund der Probos-Gesellschaften stiegen die Personalaufwendungen von Mio. € 131,3 im Vorjahr auf Mio. € 134,9 in den ersten drei Quartalen 2018. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung) wurde dabei auf 25,0 % (Vorjahr: 25,4 %) verbessert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen

(sbA) wurden von Prozesskosten in Höhe von Mio. € 1,5 für eine verlorene Klage auf Gewährleistungserstattung aus der Süddekor-Akquisition von 2013 belastet. Aufgrund eingeleiteter Gegenmaßnahmen blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit Mio. € 78,8 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 78,5). Die Quote (sbA / Gesamtleistung) konnte von 15,2 % im Vorjahr auf 14,6 % gesenkt werden.

Ergebnis Konzern

Gestiegene Rohstoffkosten bei einem gleichzeitigen Nachfragerückgang bremsen vor allem im dritten Quartal die Ergebnisentwicklung. Die Gesamtleistung stieg in den ersten drei Quartalen um 4 % auf Mio. € 539,8 (Vorjahr: Mio. € 517,1), während sich die Aufwandspositionen insgesamt um 5 % auf Mio. € 480,0 (Vorjahr: Mio. € 457,6) erhöhten. Nach sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von Mio. € 2,5 nach Mio. € 2,7 in den Monaten Januar bis September 2017 lag das operative Ergebnis (EBITDA) mit Mio. € 62,2 nur leicht über dem Vorjahreswert von Mio. € 62,1. Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von Mio. € 30,3 (Vorjahr: Mio. € 28,4) führen zu einem Gewinn vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von Mio. € 31,9 nach Mio. € 33,7 in den ersten drei Quartalen 2017. Aufgrund von Stichtagsbewertungen verbesserte sich das Finanzergebnis mit Mio. € -3,9 deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Mio. € -7,5). Insofern verbesserte sich das Vorsteuerergebnis (EBT) um 7 % auf Mio. € 28,0 (Vorjahr: Mio. € 26,2). Steuern in Höhe von Mio. € 8,5 (Vorjahr: Mio. € 7,8) führen zu einem Jahresüberschuss von Mio. € 19,5 nach Mio. € 18,3 im Vorjahr. Der Konzerngewinn nach Abzug der nicht beherrschenden Anteilseigner lag bei Mio. € 19,3 (Vorjahr: Mio. € 18,4) und das Ergebnis je Aktie bei € 1,25 (Vorjahr: € 1,19).

Ergebnis der strategischen Geschäftseinheiten

Aufgrund des nachfragebedingten Umsatzrückgangs sowie den gestiegenen Rohstoffkosten gab das EBIT der Papiersparte in den Monaten Januar bis September von Mio. € 20,3 in 2017 auf Mio. € 12,9 nach. Der Gewinnbeitrag der Probos-Gesellschaften sowie die weiterhin positive Entwicklung bei Sockelleisten und technischen Profilen konnte die schwierigen Rahmenbedingungen bei den Kunststoffkanten mehr als kompensieren. So stieg das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff auf Mio. € 23,9 nach Mio. € 18,7 im Vorjahr.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gegenüber dem Jahresende 2017 stieg die Bilanzsumme des SURTECO Konzerns leicht um 1 % auf Mio. € 847,0 (31. Dezember 2017: Mio. € 842,6). Das Eigenkapital lag mit Mio. € 354,6 um 2 % über dem entsprechenden Vergleichswert (Mio. € 349,2). Insofern erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 41,4 % zum Jahresende 2017 auf 41,9 % zum 30. September 2018. Auf der Aktivseite der Bilanz sorgten ein reduziertes Factoring für eine Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von Mio. € 133,4 zum Jahresende 2017 auf Mio. € 99,4 zum Bilanzstichtag, bei einem gleichzeitigen Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Mio. € 57,8 auf Mio. € 85,7. Die Vorräte erhöhten sich im Berichtszeitraum von Mio. € 119,7 auf Mio. € 128,0, während die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte von Mio. € 9,5 auf Mio. € 6,1 nachgaben. In Summe lagen die kurzfristigen Vermögenswerte mit Mio. € 326,1 nahezu gleichauf mit dem Wert vom Jahresende 2017 (Mio. € 326,2). Aufgrund laufender Investitionen in technische Anlagen stieg das Sachanlagevermögen von Mio. € 258,2 auf Mio. € 268,5.

Die immateriellen Vermögenswerte minderten sich hingegen im Wesentlichen aufgrund PPA-Abschreibungen von Mio. € 66,7 zum 31. Dezember 2017 auf Mio. € 60,7 zum Quartalsende. Kumuliert lagen die langfristigen Vermögenswerte mit Mio. € 520,8 um 1 % über dem Wert zum Jahresende 2017 von Mio. € 516,4. Auf der Passivseite der Bilanz sorgte die anstehende Zahlung der letzten Tranche aus dem US-Private-Placement (USPP) im August 2019 zu einer Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Schulden. So stiegen die kurzfristigen Finanzschulden von Mio. € 5,7 zum 31. Dezember 2017 auf Mio. € 65,6 zum 30. September 2018, was zu einer Erhöhung der kurzfristigen Schulden von Mio. € 106,4 auf Mio. € 167,8 führte. Im Wesentlichen deswegen sanken die langfristigen Finanzschulden von Mio. € 317,7 auf Mio. € 254,1 und die langfristigen Schulden in Summe von Mio. € 386,9 auf Mio. € 324,6. Zum 30. September 2018 stieg der Verschuldungsgrad auf 62 % (31. Dezember 2017: 54 %), die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich von Mio. € 190,0 auf Mio. € 220,3.

Im Cashflow der ersten drei Quartale 2017 war die Zahlung für die Akquisition der Probos-Gesellschaften im Juni 2017 enthalten. Dementsprechend verbesserte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit von Mio. € -102,2 auf Mio. € -34,3. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von Mio. € 16,8 (Q1-3 2017: Mio. € 44,2) war von der reduzierten Factoring-Tätigkeit beeinflusst. Insofern belief sich der Free Cashflow in den Monaten Januar bis September 2018 auf Mio. € -17,5 nach Mio. € -58,0 im Vergleichszeitraum.

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1.-30.9. 2017	1.1.-30.9. 2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	44,2	16,8
Erwerb von Sachanlagevermögen	-24,0	-32,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-0,9	-1,3
Erträge und Verluste aus dem Abgang von Anlage- vermögen	-0,4	-0,7
Erwerb von Unternehmen	-82,8	0,0
-abzüglich erworbener Zahlungsmittel	5,9	0,0
Erlöse aus At Equity bilan- zierten Unternehmen	0,0	0,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-102,2	-34,3
Free Cashflow	-58,0	-17,5

Risiko- und Chancenbericht

Die SURTECO Gruppe ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems kann dem Risiko- und Chancenbericht in unserem Geschäftsbericht 2017 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

In den Monaten Januar bis September 2018 wurden gegenüber dem Jahresende 2017 in der strategischen Geschäftseinheit Papier ein neues Marktrisiko mit der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und der Schadensklasse 2 identifiziert. In der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff wurde seit 31. Dezember 2017 ein neues regulatorisches Risiko der Schadensklasse 2 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 1 identifiziert, wohingegen ein Produktionsrisiko mit der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 2 von der Schadensklasse 2 auf die Schadensklasse 1 herabgestuft wurde und ein Beschaffungsrisiko von der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und der Schadensklasse 1 unter die Meldeschwelle von 500 T€ herabgestuft wurde.

Im Geschäftsbericht 2017 wurden darüber hinaus Ansprüche in Bezug auf Garantieverletzungen in Höhe von Mio. € 2,1 als regulatorische Chance ausgewiesen. Nach der Entscheidung des Schiedsgerichts musste die Gesellschaft jedoch im dritten Quartal 2018 eine Zahlung in Höhe von Mio. € 1,5 leisten.

Schadens- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 0,5 - Mio. € 0,75
2	Bedeutsam	> Mio. € 0,75 - Mio. € 1,5
3	Erheblich	> Mio. € 1,5 - Mio. € 3,0
4	Bestands- gefährdend	> Mio. € 3,0

Wahrschein- lichkeits- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 % - 24 %
2	Mittel	25 % - 49 %
3	Hoch	50 % - 74 %
4	Sehr hoch	75 % - 100 %

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Vor dem Hintergrund der im dritten Quartal gewonnenen Erkenntnisse über die gesamtwirtschaftliche Situation und die Entwicklung der relevanten Branchen konkretisiert die Gesellschaft die bereits am 10. August revidierte Prognose für das Geschäftsjahr 2018. Die Umsatzerlöse des Konzerns werden nun im Bereich von Mio. € 685 bis Mio. € 695 erwartet. Die deutlich nachlassende Nachfrage schlägt sich in Verbindung mit steigenden Rohmaterialpreisen direkt auf das Ergebnis durch. So muss derzeit mit einem Konzern-EBIT, inklusive negativer

Währungskurseffekte, im Bereich von Mio. € 37 bis Mio. € 39 gerechnet werden. Da sich derzeit die Anzeichen für eine nachhaltige Schwächung der Nachfrage bis in das nächste Geschäftsjahr mehren, wurde ein Optimierungsprogramm zur Strukturoptimierung initiiert (siehe Ereignisse nach dem Bilanzstichtag). In diesem Zuge werden voraussichtlich etwa Mio. € 7 für Sonderaufwendungen anfallen, die das Ergebnis zusätzlich belasten.

Die SURTECO Aktie

Der Kursverlauf der SURTECO Aktie wurde im dritten Quartal 2018 von der am 10. August kommunizierten Anpassung der Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr 2018 negativ geprägt. Die zunehmenden operativen Unsicherheiten, die zu dieser Maßnahme geführt hatten, machten sich in einem deutlichen Kursrückgang von über 24,60 € auf 21,30 € bemerkbar. Am Tag der Meldung verzeichneten die Anteilscheine damit auch ihr bisheriges Jahrestief. Bis zu diesem Tag war der Kurs im Berichtsquartal in einem relativ engen Korridor zwischen 24 € und 25 € gependelt. Bis Quartalsende stabilisierten sich die Kurse dann wieder. So notierte die SURTECO Aktie am letzten Handelstag, dem 28. September, bei einem Schlusskurs von 21,90 €. Nach Veröffentlichung der Prognoseanpassung am 26. Oktober 2018 (siehe Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) gab die Aktie bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts auf etwa 20,30 € nach. Die Marktkapitalisierung der SURTECO GROUP SE sank vor diesem Hintergrund bis Ende September 2018 bei einer unveränderten Aktienzahl von rund 15,5 Mio. Stück auf 339,6 Mio. €. Unverändert befinden sich etwa 44,5 % im Streubesitz; die übrigen Anteile liegen weiterhin in Händen der Gründungsaktionäre des Unternehmens.

Weitere Informationen inklusive der aktuellsten Aktienanalysen und Bewertungen renommierter Finanzinstitutionen finden Sie auf der Internetseite: www.surteco-group.de unter der Rubrik „Investor Relations/Research“.

Zusätzlicher Service für Investoren

Seit Juni 2018 bietet SURTECO seinen Aktionären auf der Internetseite: www.surteco-group.com unter der Rubrik „Investor Relations/Research“ einen neuen Service an. Dort finden Sie nun regelmäßig die aktuellsten Aktienanalysen und Bewertungen der drei renommierten Finanzinstitutionen: Hauck & Aufhäuser, equinet Bank und Sphene capital. Diese billigen der Aktie aktuell Kursziele zwischen 26,50 € und 35,60 € zu. Wichtiger Hinweis: SURTECO weist ausdrücklich darauf hin, dass das Unternehmen keine Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit dieser Studien übernehmen kann und die darin enthaltenen Aussagen aus Sicht von SURTECO keine Aufforderung zum Aktienkauf darstellen.

Januar - September 2018

Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	44,5
Kurs 2.1.2018 in €	26,40
Kurs 28.9.2018 in €	21,90
Höchstkurs in €	28,55
Tiefstkurs in €	21,30
Marktkapitalisierung zum 28.9.2018 in Mio. €	340

Kursentwicklung Januar - September 2018 in €



SURTECO KONZERN

T€	Q3		Q1-3	
	1.7.-30.9. 2017	1.7.-30.9. 2018	1.1.-30.9. 2017	1.1.-30.9. 2018
Umsatzerlöse	182.328	168.970	516.372	534.185
Bestandsveränderungen	1.266	1.254	-2.934	1.999
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.202	1.315	3.686	3.624
Gesamtleistung	184.796	171.539	517.124	539.808
Materialaufwand	-89.214	-85.473	-247.857	-266.352
Personalaufwand	-44.020	-42.972	-131.273	-134.853
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.271	-25.540	-78.519	-78.839
Sonstige betriebliche Erträge	761	891	2.650	2.469
EBITDA	25.052	18.445	62.125	62.233
Abschreibungen	-10.680	-10.080	-28.442	-30.346
EBIT	14.372	8.365	33.683	31.887
Finanzergebnis	-2.768	-1.316	-7.525	-3.874
EBT	11.604	7.049	26.158	28.013
Ertragsteuern	-3.208	-2.751	-7.826	-8.488
Periodenergebnis	8.396	4.298	18.332	19.525
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	8.482	4.219	18.447	19.305
Nicht beherrschende Anteilseigner	-86	79	-115	220
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,55	0,27	1,19	1,25
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

T€	Q3		Q1-3	
	1.7.-30.9. 2017	1.7.-30.9. 2018	1.1.-30.9. 2017	1.1.-30.9. 2018
Periodenergebnis	8.396	4.298	18.332	19.525
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	820	0	820	0
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	12	220	-83	-480
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	1.081	-1.562	-4.459	-1.230
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	59	0	-86	0
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.152	-1.342	-4.628	-1.710
Sonstiges Periodenergebnis	1.972	-1.342	-3.808	-1.710
Gesamtperiodenergebnis	10.368	2.956	14.524	17.815
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	10.450	2.877	14.640	17.595
Nicht beherrschende Anteilseigner	-82	79	-116	220

T€	31.12.2017	30.9.2018
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133.373	99.388
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.826	85.661
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	731	1.129
Vorräte	119.732	128.000
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	1.377	1.795
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	9.457	6.060
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.666	4.108
Kurzfristige Vermögenswerte	326.162	326.141
Sachanlagevermögen	258.208	268.477
Immaterielle Vermögenswerte	66.676	60.704
Geschäfts- oder Firmenwerte	163.303	162.835
At Equity bewertete Anteile	1.988	2.195
Finanzanlagen	830	855
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	69	60
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.333	6.730
Aktive latente Ertragsteuern	19.027	18.975
Langfristige Vermögenswerte	516.434	520.831
	842.596	846.972

bitte wenden

T€	31.12.2017	30.9.2018
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	5.656	65.631
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.174	62.783
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	0
Ertragsteuerschulden	3.154	2.270
Kurzfristige Rückstellungen	3.966	4.429
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.241	3.063
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26.234	29.643
Kurzfristige Schulden	106.428	167.819
Langfristige Finanzschulden	317.662	254.091
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	12.814	12.898
Langfristige Rückstellungen	0	4
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	41	23
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.372	4.430
Passive latente Ertragsteuern	52.043	53.151
Langfristige Schulden	386.932	324.597
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen	181.861	193.848
Konzerngewinn	26.192	19.305
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital	346.314	351.414
Nicht beherrschende Anteilseigner	2.922	3.142
Gesamtes Eigenkapital	349.236	354.556
	842.596	846.972

T€	Q1-3	
	1.1.-30.9. 2017	1.1.-30.9. 2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	26.158	28.013
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29.310	20.380
Innenfinanzierung	55.468	48.393
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-11.263	-31.619
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	44.205	16.774
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-102.196	-34.301
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	19.463	-15.644
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-38.528	-33.171
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	60.416	133.373
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-550	-814
Stand 30. September	21.338	99.388

SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Konzern-gewinn	Nicht beherrschende Anteils-eigner	Summe
			Marktbe-wertung Finanz-instru-mente	Other compre-hensive income/Sonstiges Ergebnis	Wäh-rungs-umrech-nungs-diffe-renzen	Andere Gewinn-rück-lagen			
1. Januar 2017	15.506	122.755	86	-1.977	-620	183.947	23.867	2.988	346.552
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	18.447	-115	18.332
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	-86	820	-4.541	0	0	-1	-3.808
Gesamtperiodenergebnis	0	0	-86	820	-4.541	0	18.447	-116	14.524
Dividendenzahlung SURTECO SE	0	0	0	0	0	-12.405	0	0	-12.405
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	23.867	-23.867	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-3.533	0	0	-3.533
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	7.929	-23.867	0	-15.938
30. September 2017	15.506	122.755	0	-1.157	-5.161	191.876	18.447	2.872	345.138
1. Januar 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-8.768	192.552	26.192	2.922	349.236
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	19.305	220	19.525
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	-1.709	0	0	0	-1.709
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	0	-1.709	0	19.305	220	17.816
Dividendenzahlung SURTECO SE	0	0	0	0	0	-12.405	0	0	-12.405
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	26.192	-26.192	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-91	0	0	-91
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	13.696	-26.192	0	-12.496
30. September 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-10.477	206.248	19.305	3.142	354.556

SURTECO KONZERN

Umsatzerlöse

T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.9.2018				
Außenumsatz	270.199	263.986	0	534.185
Konzerninnenumsatz	496	4	-500	0
Gesamtumsatz	270.695	263.990	-500	534.185
1.1.-30.9.2017				
Außenumsatz	280.332	236.040	0	516.372
Konzerninnenumsatz	591	4	-595	0
Gesamtumsatz	280.923	236.044	-595	516.372

Segmentergebnis

T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.9.2018				
EBIT	12.941	23.860	-4.914	31.887
1.1.-30.9.2017				
EBIT	20.313	18.655	-5.285	33.683

SURTECO KONZERN

Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€	1.1.-30.9.2017	1.1.-30.9.2018
Deutschland	134.048	132.382
Restliches Europa	236.055	248.136
Amerika	105.204	106.980
Asien, Australien, Sonstige	41.065	46.687
	516.372	534.185

Umsatzerlöse SGE Papier

T€	1.1.-30.9.2017	1.1.-30.9.2018
Deutschland	70.326	67.819
Restliches Europa	139.154	138.332
Amerika	63.620	53.193
Asien, Australien, Sonstige	7.232	10.855
	280.332	270.199

Umsatzerlöse SGE Kunststoff

T€	1.1.-30.9.2017	1.1.-30.9.2018
Deutschland	63.722	64.563
Restliches Europa	96.901	109.804
Amerika	41.584	53.787
Asien, Australien, Sonstige	33.833	35.832
	236.040	263.986

Grundlagen

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2017 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. September 2018 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument, verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2017. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und den Halbjahresabschluss des Jahres 2018.

Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2018 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwendenden Standards und

Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen. Aus der erstmaligen Anwendung der Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ ab dem 1. Januar 2018 resultieren keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss des Konzerns. Für weitergehende Erläuterungen wird auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 werden die SURTECO GROUP SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO GROUP SE beherrscht, einbezogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2017

Die Hauptversammlung der SURTECO GROUP SE beschloss am 28. Juni 2018 eine Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von € 0,80 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttungssumme von € 12.404.584,80 wurde am 3. Juli 2018 ausbezahlt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund des deutlich an Dynamik zunehmenden Umsatzrückgangs, initiierte die Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag des Quartalsberichts ein Optimierungsprogramm. Darin sind die Anpassungen der Prozesse und Strukturen an die marktbedingten Veränderungen für den Konzern vorgesehen. Für dieses Programm werden voraussichtlich Sonderaufwendungen in Höhe von ca. Mio. € 7 anfallen, die nach detaillierter Ausarbeitung im vierten Quartal zurückgestellt werden und das Ergebnis für 2018 zusätzlich belasten.

Nach dem 30. September 2018 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialaufwandsquote in %	Materialaufwand/Gesamtleistung
Nettofinanzschulden in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalaufwandsquote in %	Personalaufwand/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



30. April 2019

Geschäftsbericht 2018

15. Mai 2019

3-Monatsbericht Januar – März 2019

27. Juni 2019

Hauptversammlung

02. Juli 2019

Dividendenzahlung



Q3

Ansprechpartner

Martin Miller

Investor Relations und Pressestelle

T: +49 8274 9988-508

F: +49 8274 9988-515

ir@surteco-group.com

www.surteco-group.com

SURTECO GROUP SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen

Börsen-Kürzel: SUR

ISIN: DE0005176903

**SURTECO
GROUP**

we create.
we innovate.



Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.